



Weltneuheit Keramikimplantate

Erstmals in der Geschichte der Zahnmedizin steht zur Behandlung von metallsensiblen Patienten ein zugelassenes metallfreies Implantat zur Verfügung.

Von Dr. Ulrich Volz, Bodensee Zahnklinik

Trotz der guten Erfolge mit Titanimplantaten zeigt sich in den letzten Jahren zunehmend eine Nachfrage nach metallfreien Implantaten, da sowohl Patienten als auch einige Zahnärzte Metallen gegenüber zunehmend kritisch eingestellt sind und Ihre Patienten gerne metallfrei versorgen möchten.

Entwicklung

Dr. Ulrich Volz aus Meersburg hat als implantologisch tätiger Zahnarzt die Nachfrage nach metallfreien Implantaten früh in der Praxis erkannt und bereits im Jahre 2000 die ersten Zirkonimplantate als Sonderanfertigungen herstellen lassen und Anfang 2001 die ersten Zirkonoxidimplantate in der Bodensee Zahnklinik inseriert.

Da sich frühere Entwicklungen auf Grund von Stabilitätsproblemen nicht durchsetzen konnten, wurde ein einteiliges Implantatdesign gewählt, welches durch seine Geometrie eine extrem hohe Stabilität gewährleistet.

Seit 2001 wurden rund 1000 Implantate inseriert und zeigen eine hervorragende Einheitsendenz mit stabiler osseointegrativer (nicht bindegewebiger) Verbindung (Erfolgsquote >95%). Dies wird auch mittlerweile von allen Anwendern weltweit bestätigt.

Produktion

Für die Herstellung des Produktes wurde eine Firma gewählt, die sämtliche notwendigen Zertifikate, die FDA-Masterfiles für Al₂O₃ und ZrO₂, die Recevabilité der französischen Gesundheits-Behörde für ZrO₂, u. a. mehr besitzt. Als erste Firma auf dem Gebiet des medizintechnischen Zirkonoxides hat diese auch alle notwendigen Biokompatibilitätstests absolviert. Dies schließt die Bestimmung und das Monitoring des Radioaktivitäts-Levels von ZrO₂ ein, wodurch eine Patientengefährdung definitiv ausgeschlossen werden kann.

Hersteller

Hersteller im Sinne des Medizinproduktegesetzes ist die Z-Systems GmbH & Co. KG mit Sitz in Konstanz am Bodensee. Dieses Unternehmen ist, wie auch das Fertigungs-Unternehmen nach ISO 9001:2000 und ISO 3485:2003 zertifiziert und arbeitet sehr eng mit den Anwendern und einem internationalen Forscherteam zusammen.

Die Implantate selbst sind seit August 2004 nach MPG und der europäischen Richtlinie (MDD) zertifiziert und zugelassen (CE 0297). Sie dürfen von jedem ausgebildeten Zahnarzt analog den Titanimplantaten eingesetzt werden.

Um für den Patienten maximale Sicherheit zu gewährleisten, werden die Implantate nur an zertifizierte User abgegeben, welche bestimmte Kriterien hinsichtlich Ausbildung, Erfahrung, Routine mit Zirkonimplantaten und eine definierte Erfolgsquote nachweisen müssen und in einer Anwenderliste geführt werden.

Fallbeispiele

Fall 1: Implantation von acht Implantaten Anfang 2001 – prothetisch versorgt 6 Monate später:



Fall 2: Extraktion und Sofortimplantation mit Sofortversorgung des seitlichen Schneidezahnes 22 im September 2003:



Endgültige prothetische Versorgung durch die „Z-Crown-lizenzierte“ Bodensee Dentaltechnik / Oraldesigner ZTM Joachim Maier.



Weitere Informationen zu Keramikimplantaten sind erhältlich auf der Website www.z-systems.de.

Dr. Ulrich Volz, Bodensee Zahnklinik, E-Mail: uv@zahnklinik.de

